

# Karl der Große (768-814)



Römischer Kaiser

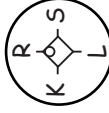


König der Langobarden

König der Franken

Person
<ul style="list-style-type: none"> <li>• wissbegierig</li> <li>• fromm</li> <li>• machtbewusst</li> <li>• kriegerisch</li> </ul>

Ausgangslage
<ul style="list-style-type: none"> <li>• alleiniger Nachfolger Pippins als König der Franken</li> <li>• Bündnis zwischen fränkischem König und römischer Kirche (Papst)</li> </ul>



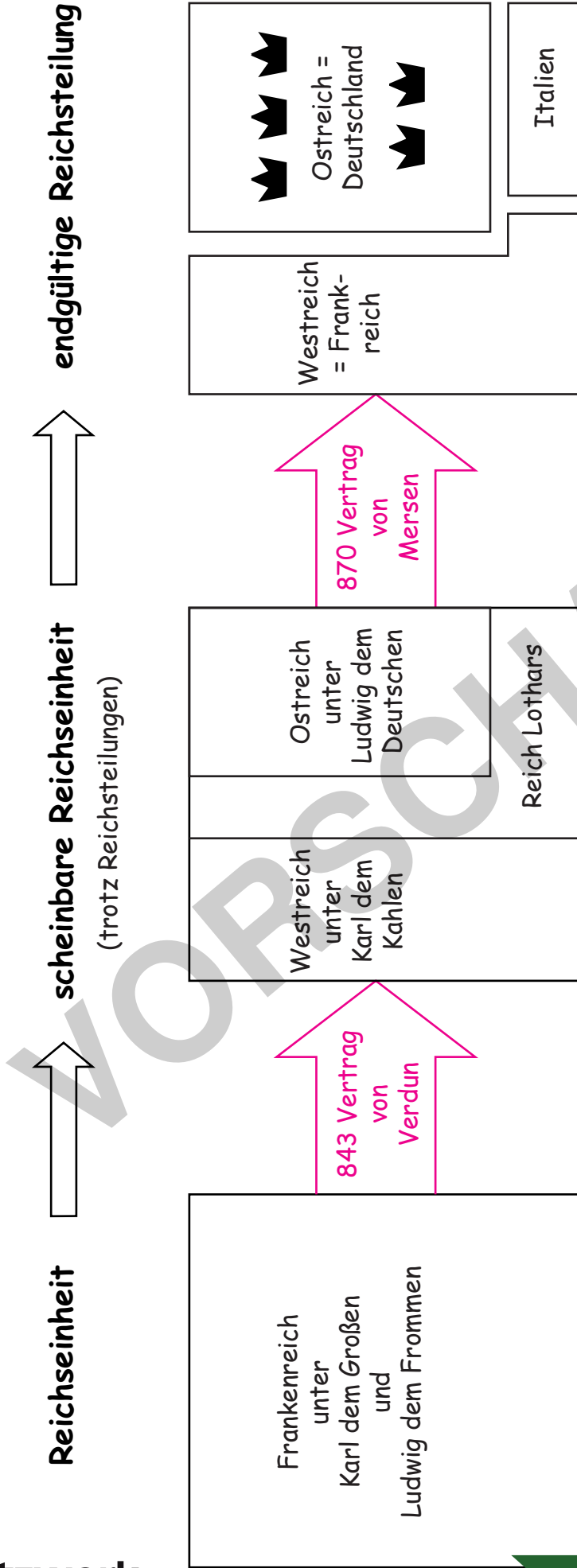
Langobarden	Bayern	Sachsen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohung des Kirchenstaates durch die Langobarden</li> <li>• Sieg Karls über die Langobarden</li> <li>• Krönung zum König der Langobarden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verteidigung ihrer Selbstständigkeit</li> <li>• Absetzung des Bayernherzogs Tassilo</li> <li>• Eingliederung ins Frankenreich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfälle der Sachsen in das Frankenreich</li> <li>• 772-804 Feldzüge Karls gegen die Sachsen</li> <li>• Sieg, Bestrafung, gewaltsame Taufe</li> </ul>
<p><b>Awaren</b></p> <p>Eroberung und Vernichtung</p>		

Kaiserkrönung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfesuch des Papstes</li> <li>• Romzug Karls</li> <li>• Kaiserkrönung (800):</li> </ul> <p>Karl als Nachfolger der römischen Kaiser und Schutzherr der Kirche</p>

Das Reich Karls des Großen tritt die Nachfolge des Römischen Weltreiches an.

Das Kaisertum Karls des Großen steht gleichberechtigt neben dem Kaisertum von Byzanz.

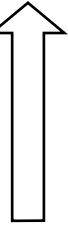
# Die karolingischen Reichsteilungen



Reichseinheit

scheinbare Reichseinheit

(trotz Reichsteilungen)



endgültige Reichsteilung

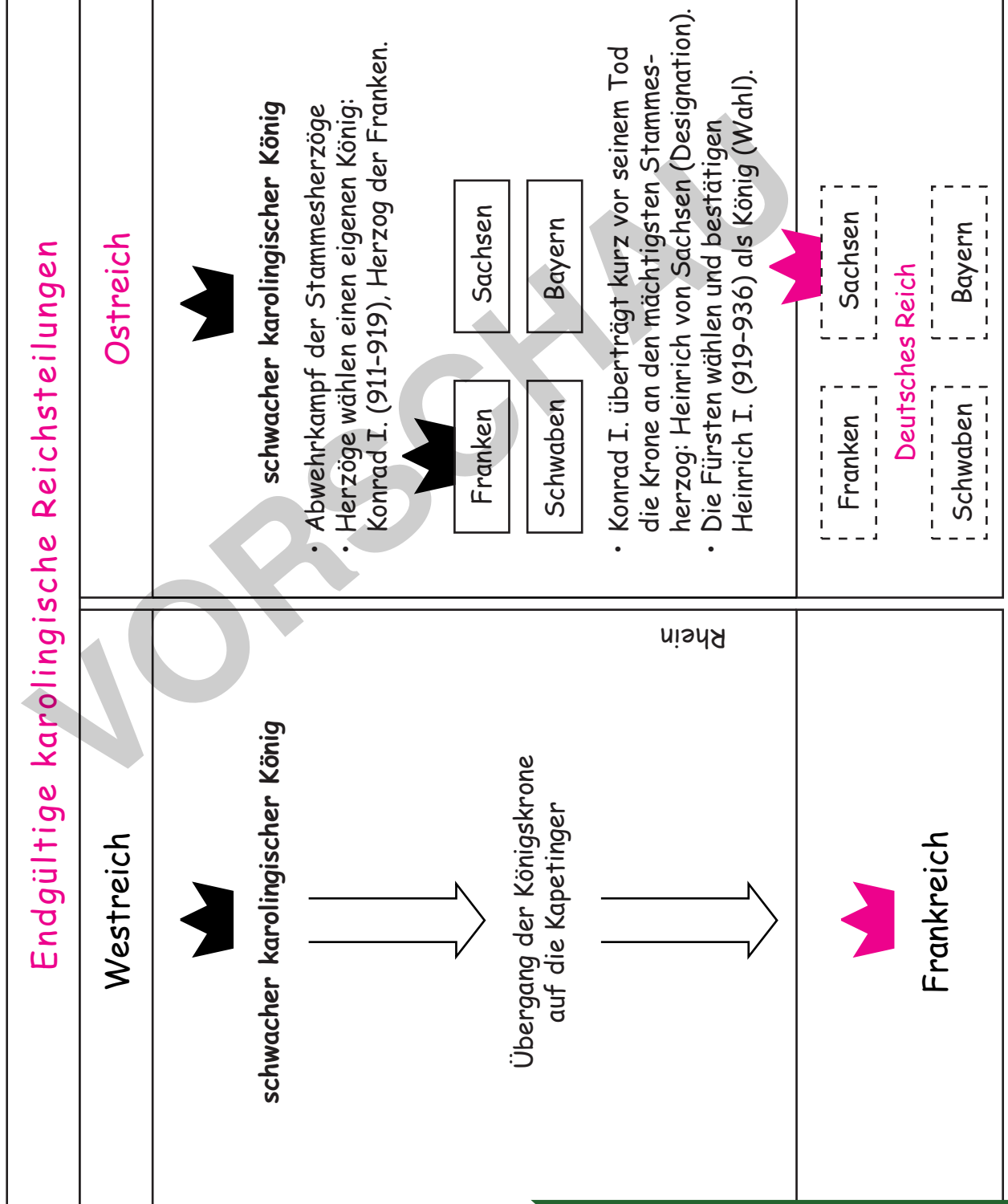
**Gründe**  
für die Reichsteilungen:

- fränkisches Erbrecht
- Erbstreitigkeiten unter den schwachen Nachfolgern
- Normannen- und Slaweneinfälle

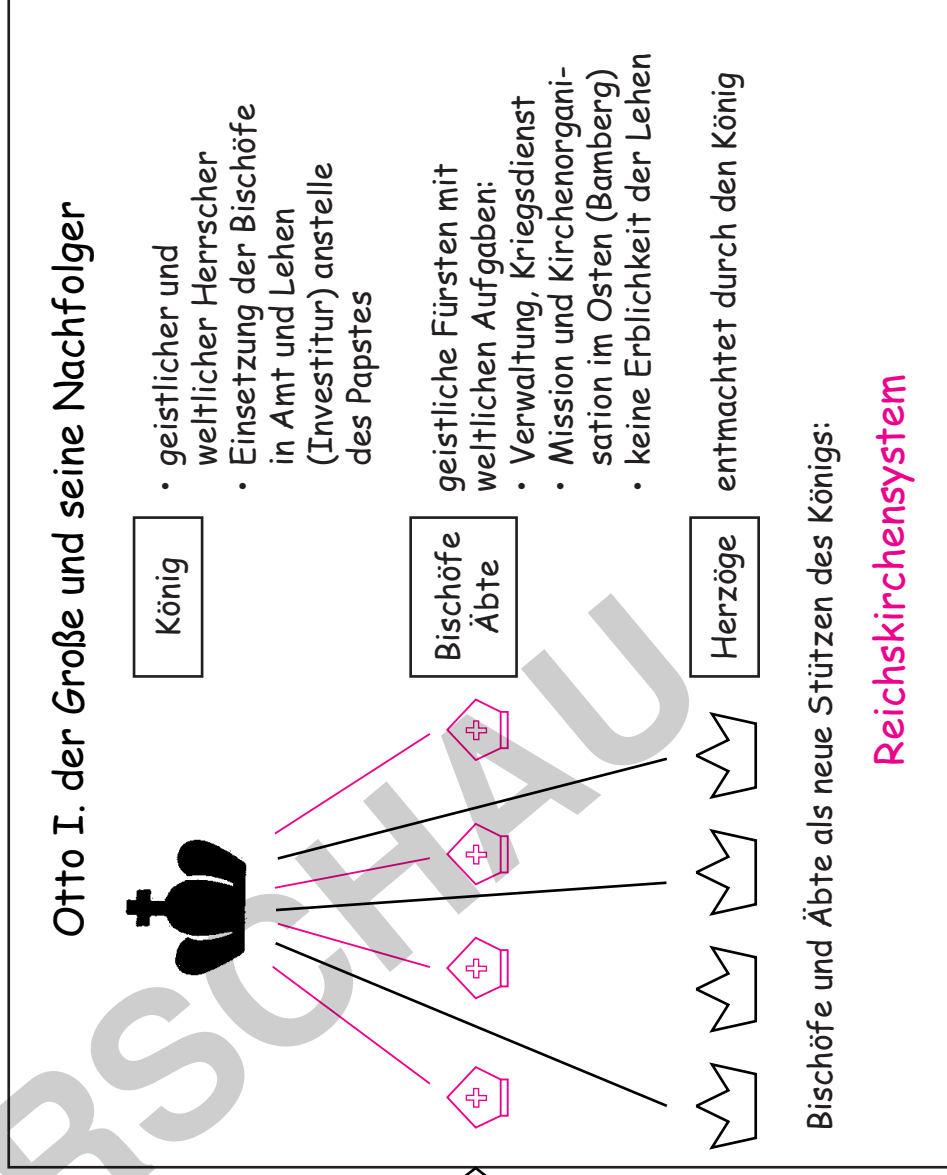
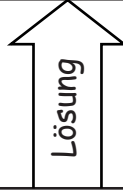
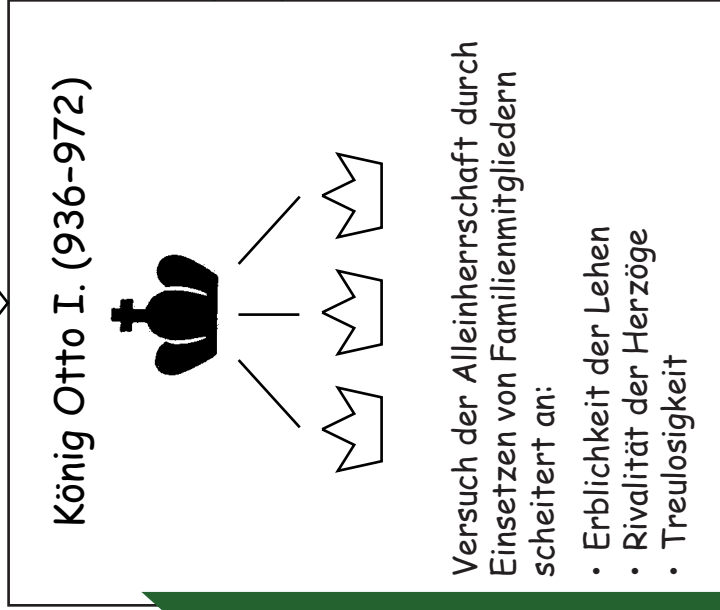
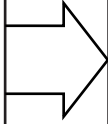
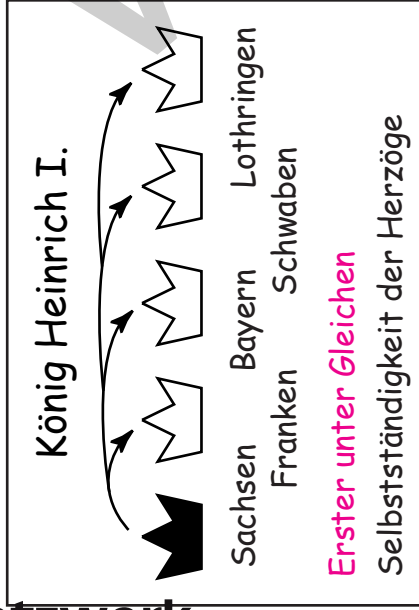
**Folgen**  
der Reichsteilungen:

- Sprachentrennung (Französisch - Deutsch)
- Erstarben der fünf Stammesherzöge im Ostreich: Franken, Schwaben, Sachsen, Bayern, Lothringen

# Die Gründung des Deutschen Reiches

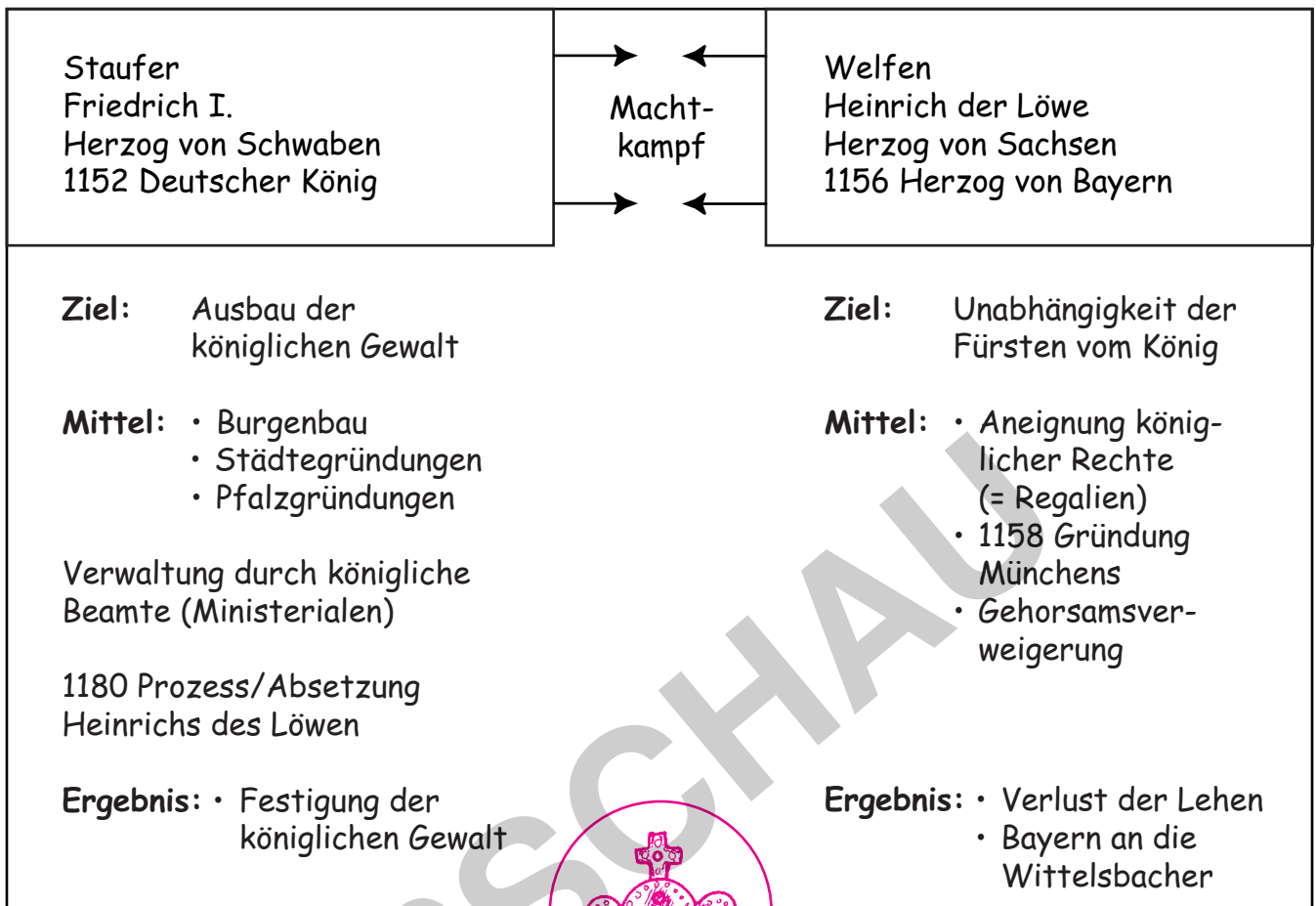


## Die Kirche als neue Stütze der Sachsenkaiser (10. Jh.)

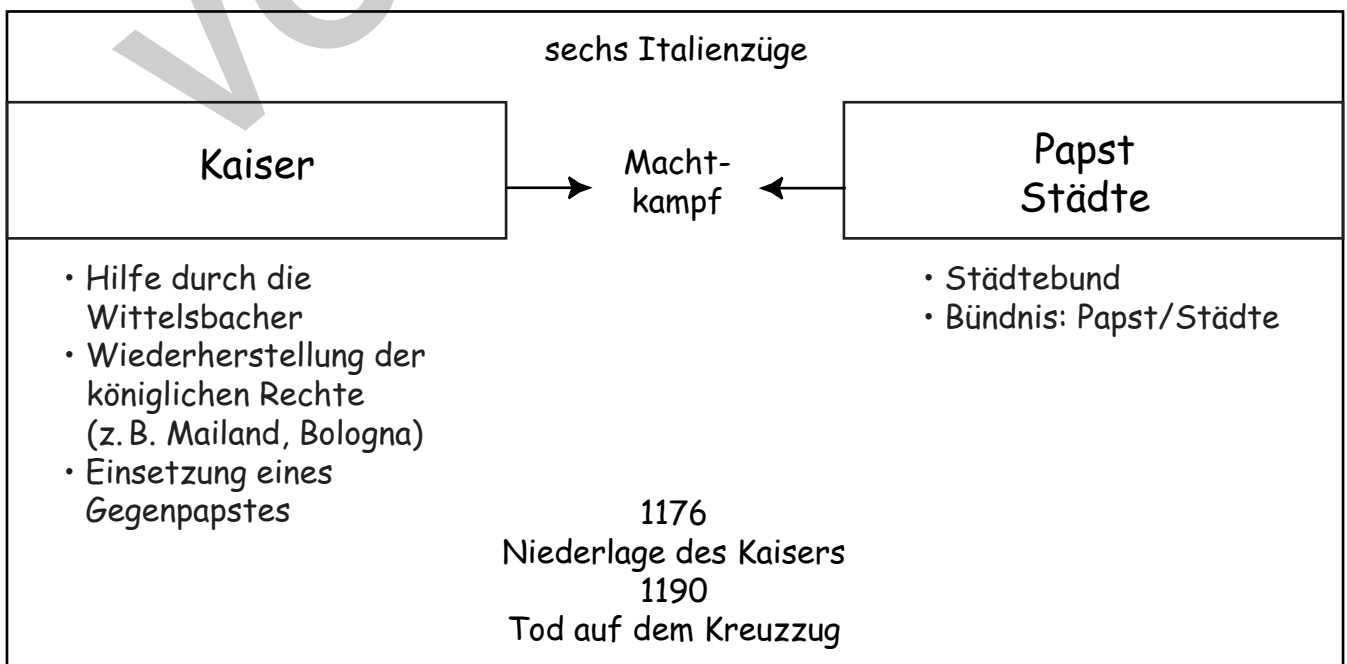


# Die Herrschaft Friedrichs I. Barbarossa

## Deutschland



## Italien



# Das Rittertum im Mittelalter

## Frühes Mittelalter

neue Kriegstechnik  
mit Reiterheeren



Panzerreiter (Steigbügel, Stoßlanze, Panzer)



Gesellschaftlicher  
Aufstieg

Kriegsführung  
im  
Mittelalter

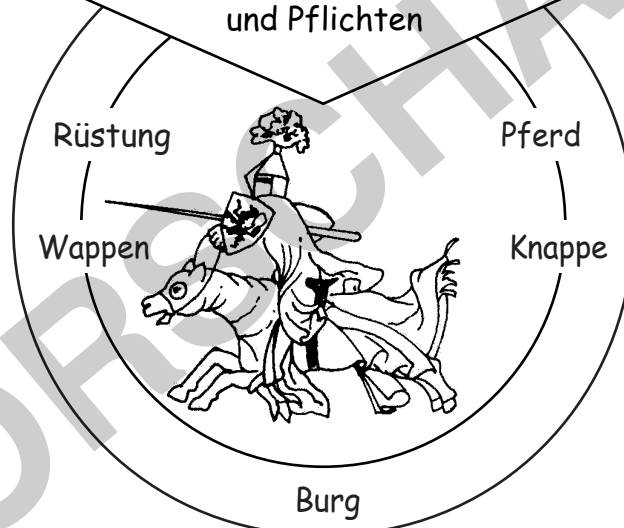
Ritterliches  
Leben auf  
den Burgen

- Ritterheere im Dienste von Kaiser, Herzögen und Grafen
- Nahkampf, Einzelkampf
- Belagerung
- Fehde

Lehensherr mit besonderen Rechten und Pflichten

Vorbereitung auf Kriege:

- Turniere (tjost, buhurt)
- Schwertleite der Knappen
- Verwaltung der Güter
- Verfeinerte Lebensformen:
- Jagd
- Musik (Troubadour), Tanz
- höfische Literatur und Sprache
- hohe Bildung der Frau



## Ideal

- Tapferkeit
- Bekehrung von Nichtchristen
- Gefolgschaftstreue
- Schutz der hörigen Bauern
- Freigebigkeit
- Mäßigung
- Minnedienst (Verehrung der Frau)

Ritterliche Tugenden

## Wirklichkeit

- Grausamkeiten
- Plünderungen
- Zerstörung von Feldern
- karges Leben auf den Burgen
- oft maßloses Essen und Trinken

## Spätes Mittelalter

Geldwirtschaft und Feuerwaffen führen zu Verarmung und Raubrittertum.

# Krankheit und Tod im Mittelalter

## Ursachen

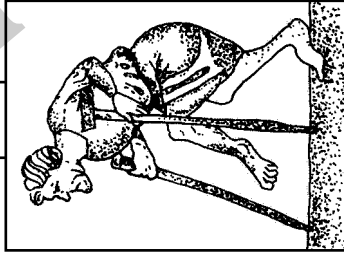
**religiöse Erklärung**

- Zorn Gottes
- Strafe Gottes für Sünden

## Krankheiten

Brüche  
Wunden  
Ruhr  
Cholera  
Aussatz  
Malaria  
Pocken

„Besessenheit“  
Pest



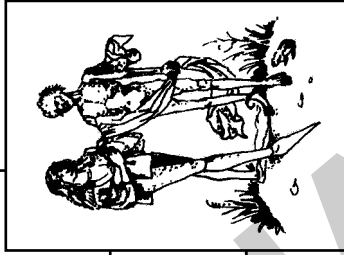
## Reaktion der Menschen

**Frömmigkeit:**  
Prozessionen  
Geißler  
Festspiele  
Ausstreibung

**Soziale Fürsorge:**  
Spitäler in den Städten

**Verzweiflung**  
Judenverfolgungen  
„Sündenbock“

**Medizin**  
Kenntlichmachung:  
Klappern, Rasseln u. a.  
Isolation: Spital, Stadtrand  
Behandlung: ohne Narkose,  
vielfach tödlich  
Orte: Badestuben,  
Spitäler,  
Universitäten



## Folgen

• Erlösung von der Krankheit  
• Hoffnung auf Weiterleben der Seele

**T O D**

• Flucht vieler Menschen aus der Stadt  
• Mangel an Arbeitskräften  
• brachliegendes Land  
• steigende Lebensmittelpreise

• Massensterben durch die Pest (30-60 %)

Im Mittelalter herrschte eine durchschnittliche Lebenserwartung von circa 35 Jahren. Heutzutage durchschnittliche Lebenserwartung: circa 70 Jahre.